

Data: 09/07/2026

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

GESELLSCHAFT | SÜDTIROL

von lif 09.07.2026 08:55 Uhr

Freier Sonntag bleibt den Südtirolern wichtig

Offene Geschäfte am Sonntag – ja oder nein? Diese Frage spaltet die Südtiroler Gesellschaft nach wie vor. Arbeitnehmer nehmen dabei eine doppelte Rolle ein: einerseits als Konsument, andererseits als Beschäftigte. Wie sie zur Sonntagsöffnung stehen, zeigt eine Umfrage im Sonderteil des aktuellen AFI-Barometers. Bereits im Sommer 2014 und im Sommer 2016 hat das AFI dieselben Fragen gestellt. Dadurch sind aussagekräftige Zeitvergleiche möglich.



Bild: APA (dpa)

Exakt 61 Prozent der Südtiroler Arbeitnehmer sprechen sich grundsätzlich gegen die Öffnung der Geschäfte am Sonntag aus. 19 Prozent zeigen sich gleichgültig, 20 Prozent befürworten sie. Vor zehn Jahren war die Verteilung mit 66, 18 und 16 Prozent sehr ähnlich.

Auf die Frage, ob sie als Konsumenten selbst sonntags einkaufen gehen, antworten 47 Prozent der Arbeitnehmer, dass sie dies nicht tun würden. 26 Prozent kaufen selten, 17 Prozent manchmal und zehn Prozent häufig sonntags ein. Beim Einkaufsverhalten zeigt sich allerdings in den vergangenen zehn Jahren

Data: 09/07/2026**Categoria:** Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

eine erkennbare Verschiebung hin zum Sonntageinkauf (2016: 48, 30, 17 und sechs Prozent). Ins Auge sticht zunächst die hohe Kohärenz im Verhalten der Südtiroler Arbeitnehmer. „Wer gegen die Sonntagsöffnung ist, kauft an diesem Tag auch nicht ein. Das war bereits vor zehn beziehungsweise zwölf Jahren so und gilt bis heute“, betont AFI-Direktor Stefan Perini.

Der freie Sonntag ist Lebensqualität

Nach wie vor stark ausgeprägt ist das Bewusstsein, dass regelmäßige Sonntagsarbeit das Familien- und Privatleben und damit die Lebensqualität beeinträchtigt. 41 Prozent verbinden die Sonntagsarbeit mit einer „großen“ Belastung, weitere 20 Prozent als „eher großen“ Belastung. Lediglich 20 Prozent stufen die Belastung als „gering“ ein, 13% als „irrelevant“, berichtet das AFI in einer Aussendung.

Zudem: Wer heute schon regelmäßig am Sonntag arbeitet, ist gewissermaßen an diese Situation gewöhnt und empfindet sie daher als weniger belastend. Beschäftigte hingegen, die derzeit noch nicht sonntags arbeiten, sehen darin eine potentiell erhebliche Einschränkung ihrer Lebensqualität. „Diese unterschiedliche Wahrnehmung ist eine der spannendsten Erkenntnisse unserer Umfrage“, sagt AFI-Direktor Stefan Perini.

Der normative Hintergrund

Im Dezember 2011 beschloss die Regierung Monti mit dem Dekret „Salva Italia“ die vollständige Liberalisierung der Öffnungszeiten im Einzelhandel. In der Folge versuchte das Land Südtirol, im Rahmen seiner Zuständigkeiten durch eine Durchführungsbestimmung zum Autonomiestatut die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen auf ein vertretbares Maß zu begrenzen. Das entsprechende Landesgesetz wurde jedoch vor dem Verfassungsgericht angefochten und schließlich für verfassungswidrig erklärt. Die in diesen Wochen verabschiedete Reform des Autonomiestatuts eröffnet nun erneut Handlungsspielräume, die ausgelotet werden könnten.

Jetzt **Teilen**, **Tweet** oder mit  **WhatsApp** versenden.



DISKUTIEREN SIE MIT

Sie müssen **eingeloggt** sein, um Kommentare anderer Nutzer zu sehen bzw. selbst Kommentare zu schreiben.

NEUESTE MELDUNGEN

Data: 09/07/2026

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)



WELSchTIROL

Riapre oggi al traffico la strada provinciale per Hafling

09.07.2026



WELT

Trump will Syrien von Terrorliste streichen

09.07.2026



WELSchTIROL

Lotta ai „furbetti“ dei rifiuti

09.07.2026

Eigentümer und Herausgeber: Du bist Tirol-Genossenschaft · Mwst. Nr. 02852390216 · Impressum · Datenschutz · Transparenz · Netiquette